

Markus Wolfgruber ist 1. Dorfkönig

9. Ainringer Dorf und Vereineschießen: Wanderscheibe geht an SC Ainring

Adelstetten. An vier Schießtagen führte die SG Edelweiß Adelstetten nach dreijähriger Unterbrechung wegen Corona und Wasserschaden das 9. Ainringer Dorf- und Vereineschießen unter der erstmaligen Schirmherrschaft von 1. Bürgermeister Martin Öttl durch. 448 Startern beweisen eine große Anziehungskraft des beliebten Bewerbs und jeder durfte 10 Schuss sitzend aufgelegt abgeben. An den Ständen waren 72 Aktivschützen und 105 Mehrfachstarter. In sportlicher und auch geselliger Hinsicht war es eine gelungene Veranstaltung mit fairen Wettkämpfen. Das schönste Blattl schoss Herbert Weiß (Böllerschützen Feldkirchen) mit einem sehr guten 2.0-Teiler. Auf der neuen von 1. Bürgermeister Martin Öttl gestifteten Wanderscheibe konnte sich als erster Verein der SC Ainring verewigen. Erstmals kürte der Veranstalter einen Dorfkönig. Mit einem 17.4-Teiler siegte hier Markus Wolfgruber von Holzbau Koch.

Im neu gestalteten Saal des Landgasthauses „Zum Doppei“ begrüßte 1. Schützenmeister Franz Schindler vom Ausrichter des 9. Dorf- und Vereineschießen, der SG Edelweiß Adelstetten Schirmherrn und 1. Bürgermeister Martin Öttl, Pfarrer Wernher Bien, die Gemeinderäte Dieter Nowak und Alois Lechner sowie die Ehrenschützenmeister Fred Schindler und Hans Unterreiner, die Ehrenmitglieder Andi Feil und Manfred Scharbert sowie die Gäste. Insgesamt gab es bei dem Wettbewerb, der erst nach drei Jahren wieder durchgeführt werden konnte (zwei Jahre Corona, ein Jahr Wasserschaden und Umbau). Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die 448 Starter eine schöne Zeit bei den Schützen hatten. Einen Dank richtete er an den Wirt, der die Teilnehmer gut verpflegte. Ohne Sponsoren ist eine größere Veranstaltung immer schwierig, damit sich der Aufwand einigermaßen rentiert. Danke sagte er bei der Brauerei Wieninger, Gasthaus Doppler, Fa. Topas Trans-Textil, Wohnstift Mozart, Bäckerei Götzinger und der Metzgerei Gumping. Nach den einführenden Worten bat der Vereinschef den Schirmherrn des Dorf- und Vereineschießens, 1. Bürgermeister Martin Öttl um ein Grußwort. Dieser begrüßte alle zur Siegerehrung. „Es ist schön gewesen, dass die Veranstaltung stattfinden konnte“. Er bedauerte den Ausfall über mehrere Jahre hinweg. Die Anzahl der Teilnehmer bezeichnete er als Top-Zahl und bedankte sich bei der SG Edelweiß für die Ausrichtung.

Die Siegerehrung startete anschließend 2. Schützenmeister Georg Ließel mit der Einzelwertung Blattl. Andrea Ballwein unterstützte an diesem Abend ihre Schützenmeister bei der Preisvergabe. Treffsicherster Schütze ins Schwarze war Herbert Weiß (Böllerschützen Feldkirchen) mit einem 2.0-Teiler. Leider konnte er die Ehrung nicht persönlich entgegennehmen, da er sich im Urlaub befindet. Für die 30 besten mittigen Treffer standen Preise zur freien Auswahl (unter anderem Six-Packs, Sekt mit Wellness-Gutschein) zur Verfügung. Bei den Einzelschützen wurde eine Zehntelwertung vorgenommen hier lag bei jeweils zehn Schuss Franz Schindler mit 102,0 (Gessenharter Stammtische) und 102,9 Ringe und 102,7 (Prangerschützen Thundorf-Straß) an der Spitze. Allerdings gab es bei der Ring-Einzelwertung keine Preise.

Es folgte dann der Höhepunkt des Schießwettbewerbs. 1. Schützenmeister Franz Schindler erklärte, dass die alte Wanderscheibe mit den Gewinnern voll sei und

richtete einen Dank an 1. Bürgermeister Martin Öttl, der eine neue Scheibe spendierte. Sieger wurde hier der Ski-Club Ainring mit der niedrigsten Anzahl der Blattwertung mit Teiler. Es werden hier die fünf besten Schützen gewertet und so kam man auf einem 174,5-Teiler. Als Preis gab es einen Gutschein für 20 Liter Bier. Die Scheibe wird im Schützenstüberl aufgehängt. Es folgte die Mannschafts Ringwertung, wo fünf Schützen herangezogen wurden, davon durfte ein aktiver Schütze darunter sein. 41 Mannschaften traten komplett an und kamen somit in die Wertung. Der Sieger bekam einen Gutschein für ein Spanferkel. Bis Platz zehn waren Bier-Gutschein ausgelobt und bis Rang 25 Brotzeiten und bis Platz wurden Weine ausgehändigt und bis zum 41. Platzierung gab es Six-Packs. Der erstmals ausgeschossene Dorfkönig war mit einem Schuss auszuschießen. Von Holzbau Koch hatte Markus Wolfgruber den besten Schuss mit einem 17.4-Teiler und durfte sich über ein Gewehrschützenmodell und 50 Euro freuen. Zum Schluss wurde der Meistpreis vergeben. Am letzten Schießtag gab es einen Kopf an Kopf-Rennen und schließlich konnte der Ski-Club noch einen Schützen an den Stand bringen sodass mit 31 Teilnehmern die Nase an der Spitze vor dem Wohnstift Mozart, das eine Beteiligung von 30 Personen aufweisen konnte. SC-Vorstand Olaf Tanner konnte sich über einen Gutschein für 30 Liter Bier freuen.

In seinem Schlusswort sprach 2. Schützenmeister Georg Ließel von einer unfallfreien und schönen Veranstaltung: „Wir haben uns riesig gefreut!“ Er dankte den Mitgliedern, denn ohne deren Engagement wäre so eine aufwändiger Wettbewerb nicht zu stemmen. Er hoffte auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und äußerte den Wunsch, dass auch alle Preisträger anwesend sind. Schließlich bedankte er sich im Namen der Schützengemeinschaft Adelstetten für die Teilnahme,

Andreas Pils